

Textstelle 1:

Dennis –

Wenn es um Beistoffe geht, kann der Spielraum recht groß sein. Ich stimme zu, dass eine Änderung bei AI mit ziemlicher Sicherheit zu einer Änderung der EPA-Registrierungsnummer führen würde, wie dies bei einer Änderung von Safener 4660 auf 13900 der Fall war. Allerdings könnte es bei einer Tensidänderung, welche die EPA aller Wahrscheinlichkeit nach als unwesentliche Änderung betrachten würde, zum Einsatz von Ethylenglycol kommen, welches im Laufe der Zeit einmal Bestandteil und dann wieder Nicht-Bestandteil etlicher unserer Produkte war.

Bei einem 10 kg schweren Kind mit 7 Liter freiem Körperwasser kann ein potenziell toxischer Wert von 50 mg/dl bei einer Aufnahme von 500 mg/kg oder 3,5 g Ethylenglycol erreicht werden. Bei einer Konzentration von 5 % entspricht dies 70 cm³ des Produkts. Der LD₅₀-Wert der Produktmischung würde bei Nagetieren allerdings im Bereich derselben Dosis von 500 mg/kg oder darüber liegen, was 10.000 mg/kg des Endprodukts entspricht – das heißt nach EPA-Kriterien somit im Wesentlichen ungiftig. Dies könnte leicht ohne Änderung der EPA-Registrierungsnummer durchgehen. Ethylenglycol kann bei nicht-tödlichen Dosen zu irreversiblen Nierenschäden und neurologischen Verletzungen führen und ist bei frühzeitiger Erkennung gut behandelbar, allerdings wird der entsprechende Wert in toxikologischen Krankenhauslaboratorien nicht routinemäßig gemessen.

Sollte es aufgrund unseres Unvermögens, den Inhalt eines Produkts zu identifizieren, auch nur zu einem einzigen vermeidbaren Todesfall oder einer schweren Verletzung eines Kindes kommen, kann dies sehr schwerwiegende Folgen haben, wie Sie sich bestimmt vorstellen können. Betrachtet man unser gesamtes Produktspektrum, ist das oben beschriebene Szenario nicht ganz unwahrscheinlich, obwohl dies, wie zuvor erwähnt, im Konsumgüterbereich wahrscheinlich kein Problem darstellt. Die Tatsache, dass ich nun Rezepturänderungen sehe, kann auch dazu beitragen, dies in Zukunft zu verhindern.

Dan

Textstelle 2:

Dan,

ich stimme Ihnen nicht unbedingt vollkommen zu. Durch die Registrierungsnummer können Wirkstoff und Inhalt stets eindeutig identifiziert werden. Obwohl im Rahmen einer bestimmten Registrierung etwas Spielraum für Rezepturänderungen bleibt, ist dieser Spielraum nicht besonders groß. Es sind nur kleine Änderungen erlaubt. Wie wahrscheinlich ist es aus medizinischer Sicht, dass diese kleinen Änderungen bedeutsam sein werden?

Dennis

Textstelle 3:

Dennis –

Die EPA-Nummer identifiziert zwar das Produkt, bleibt aber gleich, wenn sich eine Rezeptur ändert. Somit wird sie unseren Anforderungen im Hinblick auf die Identifizierung des spezifischen Inhalts des Behälters NICHT wirklich gerecht.

Dies ist bei der Konsumproduktlinie aufgrund der selten wechselnden Rezepturen nur von geringer Bedeutung, aber in der Agrarproduktlinie ist die zumindest jährliche Anwendung einer neuen Rezeptur nicht untypisch, wobei es in einigen Fällen auch alle paar Monate zu Änderungen kam.

Dan

Textstelle 4:

Dan,

Ich teile den Standpunkt von Steve, dass die Angabe der MON-Nummern auf dem Etikett unpraktisch wäre. Bei Rasen- und Gartenrezepturen wäre die Chargennummer auf dem Behälter die einzige sichere Möglichkeit, um zu identifizieren, was „in der Flasche“ ist. Ist diese Information nicht verfügbar, wäre die Registrierungsnummer die nächstbeste Möglichkeit.

Wenn es möglich wäre, Giftinformationszentren in den USA über die Wichtigkeit, die Registrierungsnummer in Erfahrung zu bringen, aufzuklären, könnte eindeutig identifiziert werden, welches Produkt in einen Vorfall involviert ist.

Dennis

Textstelle 5:

Darüber hinaus besteht das Problem, dass sehr eindeutig identifiziert wird, welche Rezepturen global gesehen identisch sind. Somit könnte bekannt werden, dass Rodeo eigentlich mit Custom, Pro eigentlich mit Ultra, MON 2139 in Frankreich eigentlich mit jenem in Marokko etc. identisch ist. Das erleichtert es Personen, Kosteneinsparungs- oder sogar Gewinnmöglichkeiten auf unsere Kosten auszuloten. Parallelimporte sind auch ohne Fahrplan Problem genug.

Einige der grundlegendsten Kennnummern wie MON 0818, MON 0139 etc. sind allgemein bekannt, neuere allerdings nicht.

Ein weiterer Punkt, den ich Dan gegenüber erwähnt habe: Werden MON-Nummern auf dem Etikett in Stein gemeißelt, werden wir diese wohl nur ungern ändern; kommt es also zu geringfügigen Änderungen der Rezepturen, werden wir diese als MON xxxx-1, xxxx-2 etc. bezeichnen, um eine Änderung von xxxx auf dem Etikett zu vermeiden. Dann verlieren wir selbst den Überblick darüber, was wir tatsächlich haben.

Ich bin gegen den Vorschlag, die MON-Nummern zu drucken.

Steve

Textstelle 6:

Drew,

Es gab einst starken Widerstand gegen die Idee, MON-Nummern in irgendeiner Form zu veröffentlichen. Wie man mir sagte, wurde befürchtet, dass Mitbewerber durch die leichte Verfügbarkeit von MON-Nummern einen Einblick in unsere Testarbeiten erhalten würden. Würden sie in Feldtests vermehrt MON-Nummern sehen, könnte ihnen dies womöglich eine Vorstellung davon vermitteln, in welche Richtung sich unsere Forschungsaktivitäten bewegen.

Das ist derzeit wahrscheinlich nicht der Fall, da wir MON-Nummern routinemäßig zur Steuerung unseres Anlagenbetriebs etc. einsetzen.

Eine weitere Situation wäre, wenn wir eine „verdeckte“ Änderung an der Rezeptur vornehmen möchten. Ändert sich die MON-Nummer auf dem Etikett, könnte dies unseren Kunden auffallen, woraufhin sie die Änderung in Frage stellen könnten. Das ist womöglich auch keine große Sache.

Aus Managementsicht könnte es etwas problematisch sein, wenn sich die MON-Nummer einer Rezeptur, nicht aber das Etikett, ändert. Dawn, vielleicht können Sie einige Überlegungen dazu anstellen, wie häufig so ein Fall eintritt.

Unter dem Blickwinkel der Qualitätssicherung ist dies sinnvoll und strafft unsere innerbetriebliche Kontrollstruktur.

Eine zentrale Frage ist also, wie öffentlich wir die MON-Nummern machen möchten. Wenn es kein Problem darstellt, dass unsere Kunden und Dritte Kenntnis von den MON-Nummern erlangen, dürfte dies kein großes Problem sein.

David

Textstelle 7:

Jemand wird mir erklären müssen, warum dies nicht bereits gemacht wurde?
Drew

Textstelle 8:

Alle –

Das ist eine ständig wachsende Liste, die bereits einige ausgelaufene Produkte enthält; allerdings habe ich weder systematischen Anstrengungen unternommen, um vergangene Daten zu rekonstruieren, noch habe ich vor, dies zu tun.

Selbst wenn wir diese Liste auf dem neuesten Stand halten, haben wir ein großes praktisches Problem, wenn wir im Feld mit einem Produkt, das üblicherweise unbestimmten Alters ist, konfrontiert sind. Mithilfe der Seriennummer sind wir mitunter in der Lage, das Produkt letztendlich zu einer bestimmten Zeit und einem bestimmten Ort und somit zu einer bestimmten Rezeptur zurückzuverfolgen – allerdings nicht in Notfallsituationen.

Gibt es eine Möglichkeit, wie wir ein Produkt über den UPC-Strichcode oder die Angabe der MON-Nummer auf dem Etikett oder Behälter SPEZIFISCH als eine bestimmte Rezeptur identifizieren können?? (idealerweise als GLOBALE Lösung!)

Mir ist bewusst, dass diese Frage ernste Kennzeichnungs- und Logistikprobleme aufwirft – sie ist jedoch eine Überlegung wert.

Dan

Textstelle 9:

Gute Arbeit, Dan. Da wir ständig Produkte aufnehmen/auflassen, müssen wir sicherstellen, dass es ein Verfahren gibt, um diese Datenbank zumindest jährlich zu aktualisieren/berichtigen ... TJH

Textstelle 10:

Alle –

Ich habe die US- Rezepturdatenbank für das Giftinformationszentrum auf Grundlage der meines Wissens nach aktuellen US-Produktlinie vervollständigt. (Drew, vielen Dank für die angebotene Unterstützung Ihrer Gruppe – bei mir ist etwas Zeit frei geworden, daher habe ich das gleich erledigt.) Die Excel-Datentabelle mit der Datenbank der CAS-Nummern befindet sich im Anhang.

Wir müssen das Dokument nun prüfen und berichtigen/aktualisieren, bevor wir es den einzelnen Giftinformationszentren wie verlangt zur Verfügung stellen.

ALLE – Hat jemand eine gute Idee, wie wir dieses Dokument am besten überprüfen und verifizieren???

DAWN / STEVE / ROY / DENNIS:

- 1) Sind alle Produkte vorhanden?
- 2) Irgendwelche aufgelassenen Produkte?
- 3) Irgendwelche neuen Produkte, deren Aufnahme in nächster Zeit geplant ist?
- 4) EPA-Registrierungsnummern korrekt?

DENNIS –

Mir fehlt die Rezeptur für Green Cross 41 % „Roundup Super Concentrate“ – bitte um Mitteilung, sofern verfügbar.

DREW / DAVID –

Können Sie mir vielleicht beim Überprüfen der Rezepturen behilflich sein? Das wird eine schwierige Aufgabe, besonders wenn ich versuche, meine eigenen Fehler zu finden, was immer schwer ist.

TOM CARRATO –

Bitte prüfen Sie, ob der allgemeine Inhalt zur Freigabe in Ordnung ist. Muss dies noch von anderer Seite genehmigt werden??

Danke – Dan

Wien, am 30. August 2018

Die genaue Übereinstimmung der vorstehenden Übersetzung mit der angehefteten Abschrift bestätige ich unter Berufung auf meinen Eid.

Dipl. Dolm. Liese Katschinka

Dipl. Dolm. Liese Katschinka



JE

Message

From: GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=527246]
 Sent: 10/21/1999 6:07:23 PM
 To: WARD, DENNIS P [FND/1005] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=180518]; WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=119523]; WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=187093]; KLEIN, ANDREW J [AG/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=100901]; HOOGHEEM, THOMAS J [AG/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=131872]; DANHAUS, ROY G [FND/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=218231]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=181904]
 CC: CARRATO, J THOMAS [FND/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=49246]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=230737]; FARMER, DONNA R [FND/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=180070]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000] [/O=MONSANTO/OU=NA-1000-01/CN=RECIPIENTS/CN=129103]; DE RYCK, PATRICK H [AG/1560] [/O=MONSANTO/OU=NA-1560-01/CN=RECIPIENTS/CN=207055]; NESBIT, JOEL T [AG/1630] [/O=MONSANTO/OU=NA-1630-01/CN=RECIPIENTS/CN=49178]
 Subject: RE: US PRODUCTS- Database

Dennis-

The degree of flexibility can be quite large if we are talking about inert ingredients. I would agree that a change in AI would almost certainly trigger a change in EPA Reg #, as did a change from safener 4660 to 13900. However, a change in surfactants, which EPA would consider a minor change in all likelihood, could involve the introduction of ethylene glycol, which has gone in and out of several of our products over time.

In a 10 kg child, with 7 liters of free body water, a potentially toxic level of 50 mg/dl can be reached with an ingestion of 500 mg/kg, or 3.5 gms of ethylene glycol. At 5% concentration, this is 70 cc of product. However, the product mixture would have an LD 50 in rodents at somewhere at or above the same dose of 500 mg/kg, which is 10,000 mg/kg of the finished product, i.e. - essentially non-toxic by EPA criteria. This could easily slip by without a change in EPA Reg #. Ethylene glycol can cause irreversible kidney damage and neurological injury at non-fatal doses, and is readily treatable if recognized early, but is not routinely measured in hospital toxicology labs.

The consequences of even a single avoidable child death or severe injury as a result of our inability to identify product content may be quite severe- as you can well imagine. The above scenario is not all that implausible if you look at our overall product spectrum- although as noted before, it is probably not an issue in the consumer product area. The fact that I now see formulation changes may also help to prevent this in the future.

Dan

-----Original Message-----

From: WARD, DENNIS P [FND/1005]
 Sent: Thursday, October 21, 1999 11:10 AM
 To: GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]; WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]; KLEIN, ANDREW J [AG/1000]; HOOGHEEM, THOMAS J [AG/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]
 Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; DE RYCK, PATRICK H [AG/1560]; NESBIT, JOEL T [AG/1630]
 Subject: RE: US PRODUCTS- Database

Dan,

I'm not sure that I agree with what you've said entirely. The registration number will always unequivocally identify the active ingredient and its content. Although some flexibility for modifying the formula under a given registration is allowed, this flexibility is not that great. Only small changes are allowed. From a medical perspective how likely is it that these small changes will be significant?

Dennis

-----Original Message-----

From: GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]
Sent: Thursday, October 21, 1999 10:57 AM
To: WARD, DENNIS P [FND/1005]; WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]; KLEIN, ANDREW J [AG/1000]; HOOGHEEM, THOMAS J [AG/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; DE RYCK, PATRICK H [AG/1560]; NESBIT, JOEL T [AG/1630]
Subject: RE: US PRODUCTS- Database

Dennis-

While the EPA number does identify the product, the EPA number stays the same when a formulation changes. Thus, it does NOT actually meet our needs in terms of identifying the specific contents of the container.

This is of little import for the Consumer line as the formulations are not changing often, but in the Ag line it is not atypical to reformulate at least annually and in some cases changes have occurred every few months.

Dan

-----Original Message-----

From: WARD, DENNIS P [FND/1005]
Sent: Wednesday, October 20, 1999 5:46 PM
To: WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]; KLEIN, ANDREW J [AG/1000]; GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]; HOOGHEEM, THOMAS J [AG/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; DE RYCK, PATRICK H [AG/1560]; NESBIT, JOEL T [AG/1630]
Subject: RE: US PRODUCTS- Database

Dan,

I agree with Steve's position that it would not be practical to put MON #'s on labels. For lawn and garden formulations the only definitive way to identify what is "in the bottle" would be to get the lot/batch number off the container. Short of this information being available, the registration number would be the next best thing.

In the U.S. if poison control centers could be coached on the importance of obtaining the registration number it would unambiguously identify which product is involved in an incident.

Dennis

-----Original Message-----

From: WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]
Sent: Wednesday, October 20, 1999 4:29 PM
To: WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]; KLEIN, ANDREW J [AG/1000]; GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]; HOOGHEEM, THOMAS J [AG/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; WARD, DENNIS P [FND/1005]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; DE RYCK, PATRICK H [AG/1560]; NESBIT, JOEL T [AG/1630]
Subject: RE: US PRODUCTS- Database

There is also the problem of identifying very clearly what is the same formulation, globally. Thus, people could know that Rodeo is really the same as Custom, Pro is really the same as Ultra, MON 2139 in France is really the same as in Morocco, etc. This facilitates people finding money-saving or even profit opportunities at our expense. Parallel imports are enough of a problem without a road map.

Some of the most basic code number, such as MON 0818, MON 0139, etc. are wellknown, but

newer ones are not.

Also, as I mentioned to Dan, when MON numbers become etched in stone on labels, then we will be very reluctant to change them, so that when minor changes are made to the formulations, we will call that MON xxxx-1, xxxx-2, etc. to avoid changing xxxx on the labels. Then, we loose track of what we really have ourselves.

I am against the proposal of printing MON nos.

Steve

-----Original Message-----

From: WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]
Sent: Wednesday, October 20, 1999 3:56 PM
To: KLEIN, ANDREW J [AG/1000]; GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]; HOOGHEEM, THOMAS J [AG/1000]; WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; WARD, DENNIS P [FND/1005]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; DE RYCK, PATRICK H [AG/1560]; NESBIT, JOEL T [AG/1630]
Subject: RE: US PRODUCTS- Database

Drew,

At one time there was great reluctance to publize MON numbers in any way. The concern, I was told, that having MON numbers readily available would give competitors an idea of the test work that we were doing. If they saw a lot MON numbers in field tests, it would perhaps provide an idea the direction our research efforts were taking.

This probably isn't the case now as we are using MON numbers routinely to control our plant operations, etc.

Another situation is if we want to make a "blind" change in the formulation. If the MON number changes on the label, then it might be noted by our customers who might then question the change. This also might not be a big deal.

It could create a bit of a management problem if the MON number of a formulation is changed, but the label doesn't change. Dawn, you might be able to provide some thoughts on how often this occurs.

From a quality control point of view, this makes sense and really tightens up our in plant control.

A key question then is how public to we want to make MON numbers. If there is no problem with our customers and others knowing the MON numbers then it probably not a big problem.

David

-----Original Message-----

From: KLEIN, ANDREW J [AG/1000]
Sent: Wednesday, October 20, 1999 3:46 PM
To: GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]; HOOGHEEM, THOMAS J [AG/1000]; WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; WARD, DENNIS P [FND/1005]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]; WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; JAFFE, DANIEL M [FND/1000]
Subject: RE: US PRODUCTS- Database

Somebody's going to have to explain to me why this hasn't been done already?
Drew

-----Original Message-----

From: GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]
Sent: Wednesday, October 20, 1999 12:55 PM
To: KLEIN, ANDREW J [AG/1000]; HOOGHHEEM, THOMAS J [AG/1000]; WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; WARD, DENNIS P [FND/1005]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]; WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; JAFFE, DANIEL M [FND/1000]
Subject: RE: US PRODUCTS- Database

All-

This is an ever-growing list and already contains some discontinued products, although I have not made a systematic effort to reconstruct backward in time, and have no plans to do so.

Even if we keep this list up to date, we have a major practical problem when confronted with a product in the field, which is usually of indeterminate age. The serial number may allow us to eventually track the product to a time and place, and hence to a formulation- but not on an emergency basis.

Is there any possibility, via the UPC code or via putting a MON # on the label or container, that would allow us to SPECIFICALLY identify a product as a particular formula?? (Ideally- as a GLOBAL solution!)

I realize that this question raises serious labeling and logistical issues- but it is worth consideration.

Dan

-----Original Message-----

From: KLEIN, ANDREW J [AG/1000]
Sent: Wednesday, October 20, 1999 8:11 AM
To: HOOGHHEEM, THOMAS J [AG/1000]; GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]; WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; WARD, DENNIS P [FND/1005]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]; WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; JAFFE, DANIEL M [FND/1000]
Subject: RE: US PRODUCTS- Database

Understand the adds, but do we ever "drop" as in pick up all existing products?
Seems this will be an ever growing list!
drew

-----Original Message-----

From: HOOGHHEEM, THOMAS J [AG/1000]
Sent: Wednesday, October 20, 1999 7:27 AM
To: GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]; WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000]; WARD, DENNIS P [FND/1005]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000]; WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]; KLEIN, ANDREW J [AG/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R [FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; JAFFE, DANIEL M [FND/1000]

Subject: RE: US PRODUCTS- Database

great job dan; as we add/drop products all the time, we need to make sure a process is in place to update/correct this database on at least an annual basis...tjh

-----Original Message-----

From: GOLDSTEIN, DANIEL A [FND/1000]
Sent: Tuesday, October 19, 1999 12:22 PM
To: WRATTEN, STEPHEN J [FND/1000]; DANHAUS, ROY G [FND/1000];
WARD, DENNIS P [FND/1005]; FEE-WHITE, DAWN M [FND/1000];
WOLFERSBERGER, DAVID E [AG/1000]; KLEIN, ANDREW J
[AG/1000]
Cc: CARRATO, J THOMAS [FND/1000]; HOOGHEEM, THOMAS J
[AG/1000]; HEYDENS, WILLIAM F [FND/1000]; FARMER, DONNA R
[FND/1000]; KAEMPFE, TERRY A [FND/1000]; JAFFE, DANIEL M
[FND/1000]
Subject: US PRODUCTS- Database

All-

I have completed the US formulation database for the poison control center based upon what I believe is the current US product line. (Drew- thank you for offering your group's assistance- I had some time open up and went ahead and finished) The Excel data table with CAS # database is attached.

We now need to review and correct/update the document prior to providing it to the various Poison Centers as required.

ALL- Any good ideas how to review and verify this document???

DAWN / STEVE / ROY / DENNIS:

- 1) Are all products present?
- 2) Any discontinued products?
- 3) Any new products known to be coming in the near future?
- 4) EPA registration numbers correct?

DENNIS-

I am missing the formula for Green Cross 41% "Roundup Super-Concentrate" - please provide this if available.

DREW / DAVID-

Any possibility of help with proofing the formulas? This is going to be a difficult task- especially if I am trying to find my own errors- which is always difficult.

TOM CARRATO-

Please check that general content is OK for release. Anybody else that needs to approve this??

Thanks- Dan

<< File: US_PROD.xls >>